

# Raum für Begegnung – gemeinsam gestalten



**Sebastian Honeck**  
Mitglied des  
Vorstands RV  
Köln-Bonn

**Verschiedene Blickwinkel bereichern die Diskussion und helfen, Theorie und Praxis sinnvoll zu verbinden.**

Ich möchte Formate mitgestalten, die Mitglieder aus unterschiedlichen Generationen zusammenbringen. Gerade der Austausch zwischen jüngeren und erfahrenen Mitgliedern liegt uns am Herzen. In schnelllebigen Zeiten ist gegenseitiges Lernen auf Augenhöhe besonders wertvoll. Wir müssen neugierig bleiben, offen zuhören und bereit sein, voneinander zu lernen. Die Vielfalt an Erfahrungen, Lebenswegen und beruflichen Stationen innerhalb unseres Verbands ist ein echter Schatz, den wir gemeinsam heben sollten.

Ich sehe großen Mehrwert darin, wenn sich Volks- und Betriebswirte zu aktuellen Themen austauschen – ob zu Handelspolitik, Nachhaltigkeit oder Industrietrends. Besonders wichtig ist mir, Theorie und Praxis im bdvb stärker zu verknüpfen. Mitglieder aus der Industrie sollen mit ihrer Expertise Gehör finden und Impulse setzen können – und gleichzeitig durch aktuelle Lehre und Forschung dazulernen.

Jede Stimme zählt. Ich lade alle Mitglieder ein, sich in unserem Regionalverband und darüber hinaus einzubringen – mit Ideen, Kritik und Engagement. Ob bei Veranstaltungen, in Arbeitsgruppen oder einfach im Gespräch: Mitwirken ist ausdrücklich erwünscht. Denn nur gemeinsam können wir einen lebendigen Verband gestalten, der relevant bleibt und echten Mehrwert bietet – für Studierende, Berufseinsteiger und erfahrene Fach- und Führungskräfte gleichermaßen.

Ich freue mich auf die kommenden Monate, auf viele Begegnungen und darauf, gemeinsam mit vielen Engagierten den Regionalverband Köln-Bonn weiterzuentwickeln – offen, wertschätzend und mit Freude am Austausch.

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ – Henry Ford

**Herzlich**  
**Sebastian Honeck**

Ein Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Diese Überzeugung begleitet mich schon lange: Seit 2011 bin ich Mitglied im bdvb, damals war ich noch an der Hochschule Ludwigshafen. Später habe ich die Hochschulgruppe in Bamberg reaktiviert – und vor zwei Jahren zum Regionalverband Köln-Bonn gefunden. Der Austausch mit anderen Volks- und Betriebswirten hat mich von Anfang an begeistert und motiviert, mich aktiv einzubringen.

Beruflich bin ich seit 2010 bei BASF tätig, wo ich ein duales Studium absolviert habe. In den folgenden Jahren habe ich verschiedene Positionen in der Supply Chain und in mehreren Ländern übernommen. Heute arbeite ich als Produktionsmanager und bin Sprecher des LGBT\*IQ Netzwerks bei BASF. Der offene Austausch und das gemeinsame Finden kreativer Lösungen sind mir auch im Beruf besonders wichtig – Werte, die ich ebenso im Verband leben möchte.

Vor wenigen Wochen wurden ich in den neuen Vorstand für den Regionalverband Köln-Bonn gewählt. Für uns war schnell klar: Wir wollen nicht nur verwalten, sondern gestalten. Unser erstes Ziel ist es, Raum für Begegnungen und Austausch zu schaffen. Denn echte Vernetzung entsteht nicht allein digital, sondern vor allem durch persönliche Gespräche, gemeinsame Erlebnisse und das Teilen von Perspektiven.